

Jugend feiert großes Fest

Öflinger Jugendkapelle wird 50 Jahre alt. Zum runden Jubiläum bringen Freunde aus der Region musikalische Grüße mit

VON HRVOJE MILOSLAVIC

Öflingen – Mit einem großen Fest feierte die Jugendkapelle Öflingen (Juka) am Samstag ihr 50-jähriges Bestehen. Unter Motto „Juka & Friends“ wurde auch der stolze, runde Geburtstag im bewährten Geiste der Kooperation und der Nutzung fachlicher und sozialer Synergieeffekte gefeiert. Als „beste Freundin“ und Veranstaltungspartnerin fungierte am Festtag die Musikschule Bad Säkingen (Musäck), die gemeinsam mit der Juka ein abwechslungsreiches und vielseitiges musikalisches Programm auf die Beine gestellt hatte.

Die gute Stimmung, die bei der prominent besetzten Festeröffnung mit der Vorsitzenden des Musikvereines Öflingen, Ilona Kunzelmann, den Bürgermeisterin Alexander Guhl, Michael Thater und Musäck-Leiter Manuel Wagner herrschte, hatte einen doppelten Grund: Zur Freude über das Jubiläum gesellte sich die Erleichterung, nach über zwei Jahren wieder musikalische Auftritte bestreiten zu können. Voller Vorfreude auf den Festtag war Manuel Wagner. Gerade angesichts der pandemiebedingten Eiszeit seien „gute Kooperationen nicht selbstverständlich“, betonte der Musikschulleiter. Als Geburtstagsgeschenk hatten Wagner und seine musikalischen Lehrkräfte der Juka einen Gutschein für einen Workshop-Tag mitgebracht, der etwa im Rahmen einer künftigen Konzertvorbereitung eingelöst werden kann.

Gutes Wetter kann Fluch und Segen zugleich sein. Bei warmen Temperaturen müssen Festivitäten immer gegen Alternativpläne wie Schwimmbadbe-

such oder Ausflügen um die Gunst der Bevölkerung buhlen. Zweifellos hätte das umfangreiche Programm, das Juka und Musäck auf die Beine gestellt hatten, mehr Besucher verdient. Dem regen Interesse an zahlreichen musikalischen Darbietungen und Workshops tat dies jedoch keinen Abbruch.ó

Dass es einem um den musikalischen Nachwuchs nicht bange sein muss, bewiesen der Chor der Flößerschule Wallbach sowie Schulchor und Bambini-Chor der Wehrer Talschule. Stimmkräftig und gestenreich sorgten die drei Ensembles auf der Hauptbühne vor der Schulsporthalle für das musikalische Warm-up. Mit großem Applaus wurden auch Schulband und Orchester der Musäck bedacht. Letzteres hatte unter der Leitung von Joachim Pfläging ein durchaus anspruchsvolles Repertoire vorbereitet, das neben Filmmusik auch Teile aus Antonin Dvoraks Symphonie aus der neuen Welt beinhaltete. Soloauftritte an Klavier und Blockflöte absolvierten Lara Feuerbach, Amelie Bohnet und Miriam Reichert bravurös. Gastauftritte hatten das Jugendorchester Oberhof-Hänner sowie die Jugendkapelle Schopfheim. Gerade junge Festbesucher, die den Weg zur Musik noch nicht gefunden haben, konnten bei verschiedenen Workshops für Cajon, Improvisation, Dirigieren, Alphorn oder beim Instrumentenbasteln erste musikalische Erfahrungen machen. Zufrieden zeigte sich die MV-Vorsitzende Ilona Kunzelmann mit dem Ablauf des Festes: „Es sei gut gelungen, eine Plattform zu schaffen, damit junge Musikerinnen und Musiker mal im Mittelpunkt stehen können.“ Beendet wurde das Jubiläumsfest mit einem Highlight. Zum Abschluss absolvierten die Formationen Sameday mit Daniele CuvIELLO, Patrick Huber und Severin Ebner einen zweistündigen stimmungsvollen und mit Humor gewürzten Bühnenauftritt.



Tapfer absolvierte Miriam Reichert ihren Soloauftritt mit der Blockflöte.



Manuel Wagner verabschiedete Musiklehrerin Ann-Kathrin Schmerbeck-Wörz.



Hoher Besuch zur Eröffnung des Juka-Jubiläumfestes (v. l.): Manuel Wagner, Alexander Guhl, Ilona Kunzelmann und Michael Thater.



Die Formation Sameday beendete am Abend das Jubiläumsfest der Jugendkapelle Öflingen (v. l.): Daniele CuvIELLO, Patrick Huber und Severin Ebner.